

## 24.05.2005: Schwerer Verkehrsunfall mit einem LKW auf der A96



Die FF Bad Wörishofen wurde gegen 07.15 Uhr von der Polizei zu einem schweren Verkehrsunfall auf die A96 in Fahrtrichtung Lindau alarmiert. Als die ersten Einsatzkräfte am Einsatzort eintrafen, stellte sich heraus, dass ein Tankfahrzeug mit Tankanhänger und ein Pkw am Unfall beteiligt waren. Die beiden Fahrer waren bereits aus den Wracks befreit und wurden vom Rettungsdienst versorgt.

Der mit Laktose beladene Lkw war aus ungeklärten Gründen an die rechte Leitplanke geraten, ins Schleudern gekommen und umgekippt. Der PKW, der in diesem Moment den Lkw überholen wollte, wurde vom umstürzenden Lkw erfasst und blieb, bis auf Sitzhöhe zusammengedrückt, auf der Beifahrerseite liegen. Beim Lkw wurde sowohl die Fahrerkabine als auch der Tank vom Fahrgestelle abgerissen.



Aufgrund der schweren Verletzungen wurde die Fahrerin des Pkw nach der Versorgung durch den Rettungsdienst vom Rettungshubschrauber Christoph 17 zur weiteren Behandlung ins Memminger Klinikum geflogen. Der leichtverletzte Fahrer des Lkw wurde in die Kreisklinik Mindelheim eingeliefert.

Am Lkw wurde auslaufender Dieselmotorkraftstoff sowie die aus Lecks an den Tanks auslaufende Laktose aufgefangen. Der bereits ausgelaufene Kraftstoff wurde mit Ölbindetüchern sowie Ölbindemittel aufgesaugt.

Die Fahrspur in Richtung Lindau war ab der Auffahrt Bad Wörishofen von der Polizei und der Autobahnmeisterei mittlerweile vollständig gesperrt worden.



Um den Stau vor der Einsatzstelle aufzulösen, wurde die Überholspur freigemacht und der PKW mittels Wagenheber auf den Standstreifen gezogen. Die verschmutzte Fahrbahn wurde gemeinsam mit der Autobahnmeisterei gereinigt.

Nachdem der Rückstau aufgelöst war, wurde an der Einsatzstelle die Bergung des Lkw vorbereitet.

Der umgestürzte Tankanhänger sowie das Zugfahrzeug wurden von einem Spezialunternehmen mit einem Kran aufgestellt und transportfähig gemacht. Restbestände von Laktose in den Tanks wurden von einem Entsorgungsunternehmen abgesaugt. Für die Freiw. Feuerwehr Bad Wörishofen, die mit dem Kommandowagen, dem Rüstwagen, einem Löschgruppenfahrzeug, dem Versorgungs-Lkw und dem Mannschaftstransportwagen sowie 24 Einsatzkräfte ausgerückt war, war der Einsatz nach 7,5 Stunden beendet.

